

D-40477 DÜSSELDORF  
SITTARDE STRASSE 5

TEL. 0211-4931818  
www.vddk1844.de

Düsseldorf, den 12.09.2016

## **PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2016**

Die Mitgliederversammlung 2016 des Verein der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe hat stattgefunden

**am: 27. August 2016**

**im: Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf**

**von: 10:00 bis 12:30 Uhr**

Anwesend vom Vereinsvorstand: Michael Kortländer, Jörg-Thomas Alvermann, Anja Maria Strauss, Angelika Freitag, Jacqueline Friedrich, Edith Oellers, Clemens Botho Goldbach, Evangelos Koukouwitakis, Gisela Happe, Hanns Armbrorst;

Entschuldigt: Carola Eggeling;

Sowie die Vereinsmitglieder, die in der Anwesenheitsliste im Anhang verzeichnet sind;

Protokollführer: Thomas Graics

### **Tagesordnung :**

- TOP 1      Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins**
- TOP 2      Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- TOP 3      Verlesung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung**
- TOP 4      Gedenken an das verstorbene Mitglied Károly Lengyel**
- TOP 5      Bericht des 1. Vorsitzenden u.a. Paris-Ateliers und andere  
            Auslandsateliers**
- TOP 6      Mitgliederwerbung / Mitgliederstruktur / Mitgliedsbeitrag**
- TOP 7      Finanzen**
- TOP 8      Erstattung des Kassenprüfungsberichts**
- TOP 9      Entlastung des Vorstands**
- TOP 10     Wahl der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr**
- TOP 10     Änderung des Vorstands:  
            Wahl für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden  
            Kandidatur eines neuen Vorstandsmitglieds**
- TOP 11     Kulturentwicklungsplan, Zukunftswerkstatt, KUKODUS**
- TOP 12     Verschiedenes**

## **TOP 1 Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Vereins**

Michael Kortländer begrüßt alle anwesenden Mitglieder.

## **TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende prüft die Beschlussfähigkeit der Versammlung. Da weniger als 25% der Mitglieder anwesend ist, ist die Versammlung nicht beschlussfähig. Der Vorsitzende beruft die Versammlung erneut ein, die sodann beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.

## **TOP 3 Verlesung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung**

Auf die Verlesung der Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung wird verzichtet. Die Niederschrift ist auch auf der Vereinshomepage einsehbar. Ausgedrucktes Exemplar liegt zur Einsichtnahme vor.

## **TOP 4 Gedenken an das verstorbene Mitglied Károly Lengyel**

Der 1. Vorsitzende erinnert an das verstorbene Mitglied Károly Lengyel und würdigt seinen Einsatz für den Verein. Es folgt eine Schweigeminute. Arbeiten von Károly Lengyel sollen zum Gedenken in der DIE GROSSE Kunstaussstellung NRW Düsseldorf 2017 gezeigt werden.

## **TOP 5 Bericht des 1. Vorsitzenden u.a. Paris-Ateliers und andere Auslandsateliers**

Michael Kortländer gibt ein kurzes Resümee der Arbeit des Vorstands und der zahlreichen Teambesprechungen. Lobend wird die Arbeit des SITTart-Teams erwähnt.

Die Pariser Ateliers laufen ausgesprochen gut. Die Belegung durch die Mitglieder ist schon bis 2017 vollständig. Hierzu ein großes Dankeschön für die gute Organisation an Angelika Freitag.

Michael Kortländer gibt einen kurzen Zustandsbericht zu den Ateliers und informiert über Gespräche mit der neuen Leitung der Cité des Art, Paris, Frau Aillot.

Diese hat im Jan. 2016 die Leitung übernommen und wünscht sich mehr Einflussnahme/ Mitspracherecht bei der Vergabe der Residenzen. Im Gespräch mit ihr hat Michael Kortländer auf die Autonomie des VdDK1844 hingewiesen und hierzu auch die Rückendeckung durch die Mitglieder bekommen. Ihr Wunsch, zukünftig eine kurze Projektbeschreibung der Residenten zu erhalten, wird heftig diskutiert, dem wird aber letztendlich zugestimmt.

Michael Kortländer wird durch die MV autorisiert, konstruktive Gespräche in dieser Angelegenheit mit Frau Aillot zu führen.

Der Zustand der Ateliers ist im Allgemeinen sehr gut, allerdings hat das Max Beckmann Feuchtigkeitsschäden durch aufsteigende Nässe (fehlende horizontale Sperre).

Schlimmer ist der Zustand des Treppenhausaufgangs zum Atelier von Shadow – es sieht aus als wenn dort ein Wasserrohrbruch gewesen sei. Michael Kortländer hat hierzu schon Gespräche mit der Leitung der Cité geführt.

Als weitere Möglichkeit künstlerischen Austauschs im Ausland erwähnt Michael Kortländer den Verein Düsseldorf Palermo e.V.

Ein Erwerb eines Ateliers für den Verein der Düsseldorfer Künstler ist z.Zt. nicht gegeben, jedoch hat der Verein Düsseldorf Palermo Zugriff auf einen Ausstellungsraum, der u.U. für

Vereinsmitglieder für Ausstellungen nutzbar wäre.

Es folgt ein kurzer Bericht durch Frau Dümling zum Kunstleraustausch mit Krakau und dem Besuch einer Gruppe von Vereinsmitgliedern in Krakau.

Gisela Happe berichtet über die Arbeit des SITTart-Teams und das Konzept der Ausstellungen in Form einer Dialogausstellung. Es folgt ein Rückblick der abgewickelten Ausstellungen.

Michael Kortländer dankt Gisela Happe stellvertretend für das ganze Team.

Der neue Flyer mit der Präsentation beider Vereine (VdDK und VzVK) wird vorgestellt.

## **TOP 6 Mitgliederwerbung / Mitgliederstruktur / Mitgliedsbeitrag**

Michael Kortländer stellt eine positive Entwicklung der Mitgliederzahlen fest. Diese beträgt zur Zeit 206 Mitglieder. Michael Kortländer liest die Namen der neuen Mitglieder vor und begrüßt sie im Namen des Vereins.

In Bezug auf die Mitgliedsbeiträge ist festzuhalten, dass immer noch viele Beiträge nicht gezahlt worden sind.

Da bisher die Fälligkeit der Beitragszahlung nicht eindeutig geregelt ist, wird hierzu ein Beschluss gefasst. Die MV beschließt einstimmig, dass der Mitgliedsbeitrag bis zum 31.03. zu zahlen ist.

Ein weiterer Punkt - die Austrittsfrist bis zum Jahresende – wird zur Abstimmung vorgelegt.

Einstimmig wird beschlossen, dass eine Kündigung bis zum Ende des Kalenderjahres erfolgen muss.

## **TOP 7 Finanzen**

Edith Oellers stellt den Jahresabschluss 2015 detailliert vor.

*Die Unterlagen hierzu sind im Büro nach Terminvereinbarung einsehbar*

## **TOP 8 Erstattung des Kassenprüfungsberichts**

Klaus Hilsbecher verliest den Bericht der Kassenprüfer. Die Kassenprüfung hat durch Markus Kottmann und Klaus Hilsbecher im Beisein von Edith Oellers und Thomas Graics stattgefunden. Es hat keine Veranlassung zur Beanstandung irgendwelcher Art gegeben. Alles ist ordnungsgemäß vollzogen worden.

Michael Kortländer lobt Edith Oellers für ihre Tätigkeit als Schatzmeisterin.

Der Bericht der Kassenprüfer kann bei Thomas Graics im Büro eingesehen werden.

## **TOP 9 Entlastung des Vorstands**

Der Vorstand wird einstimmig durch die Mitglieder entlastet.

## **TOP 10 Wahl der Kassenprüfer für das laufende Geschäftsjahr**

Es folgt die Wahl der neuen Kassenprüfer. Für 2016 werden Anja Garg und Wolfgang

Hambrecht einstimmig gewählt.

## **TOP 10 Änderung des Vorstands:**

### **Wahl für den ausscheidenden 2. Vorsitzenden Kandidatur eines neuen Vorstandsmitglieds**

Der 1. Vorsitzende berichtet vom Ausscheiden des 2. Vorsitzenden Jörg-Thomas Alvermann aufgrund zahlreicher anderweitiger Verpflichtungen. Michael Kortländer bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Als 2. Vorsitzender war interim Clemens Botho Goldbach eingesetzt und ist nun durch die MV zu bestätigen. Es folgt kurz die Vorstellung von Clemens Botho Goldbach.

Vor der Abstimmung wird nach weiteren Bewerbern gefragt. Hier stellt sich Jacqueline Friedrich zur Wahl.

Es folgt in geheimer Wahl die Abstimmung mit 30 Stimmen für Clemens Botho Goldbach zu 17 Stimmen für Jacqueline Friedrich bei 2 ungültigen Stimmen. Damit ist Clemens Botho Goldbach bestätigt und nimmt die Wahl an.

Als Nachrücker ist ein neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Mit Katharina Maderthaler und Inken Boje sind zwei Bewerberinnen zur Wahl angetreten.

Es folgt in geheimer Wahl die Abstimmung mit 38 Stimmen für Katharina Maderthaler zu 5 für Inken Boje (+3 ungültige Stimmen).

Damit ist Katharina Maderthaler als Nachrücker in den Vorstand gewählt und sie nimmt die Wahl an.

## **TOP 11 Kulturentwicklungsplan (KEP), Zukunftswerkstatt, KUKODUS**

Michael Kortländer hält nichts von der Vorgehensweise des KEP. Dieser ist mit einem Budget von 250.000 € aufgestellt, geht aber an den Bedürfnissen der Künstler vorbei.

Jörg-Thomas Alvermann berichtet über seine Erfahrungen mit dem KEP. KEPs sind modern, aber die Verfahren sind i.d.R. intransparent. Im Fokus der Kritik steht die fehlende Einbindung der Künstler.

Um diesen Plan komplementär zu ergänzen, soll die Zukunftswerkstatt ins Leben gerufen werden. Als Termin ist der 12. November (ab 18:00 Uhr) und 13. November (ab 10:00 Uhr) vorgesehen.

Diese Veranstaltung ist für alle professionellen Künstler/innen aus Düsseldorf offen.

Einladungen gehen an: Mitglieder des Verein der Düsseldorfer Künstler, gemeinsame Liste von Künstler/innen initiiertes Projekträume, Asta Kunstakademie Düsseldorf, Professor/innen Kunstakademie Düsseldorf, Düsseldorfer „Großkünstler“. Die Teilnehmer/innen-Zahl ist auf ca. 50 – 80 Personen begrenzt.

Das Konzept wird von Michael Kortländer und Jörg-Thomas Alvermann erläutert.

Konzeptausdruck liegt für die Mitglieder aus, soll auch in den nächsten Tagen per Mail versendet werden.

Das Projekt „Zukunftswerkstatt“ – eine komplementäre Veranstaltung zum KEP - ist mit Kosten für den Verein verbunden. Bei dem ersten Termin – als zentrale Veranstaltung – soll eine Agenda erstellt werden, aus der sich das weitere Vorgehen entwickelt.

Das Projekt „Zukunftswerkstatt“ wird von der Mitgliederversammlung in einer Abstimmung bei 3 Enthaltungen unterstützt.

Information zum KEP sind im Internet (<http://www.kep-duesseldorf.de/>) zu finden.

Information zur Zukunftswerkstatt ist auf der Vereinshomepage einzusehen, Anmeldungen laufen über das Büro VdDK1844.

## KUKODUS

Jörg-Thomas Alvermann gibt hierzu einen umfangreichen Einblick über Hintergründe und Stand der Entwicklung:

Eine Arbeitsgruppe stellt in den nächsten Tagen den Antrag an den Bauausschuss mit dem Ziel, dass 2,8 Mio. (2% der Baukosten) für Kunst am Bau bzw. im öffentlichen Raum über einen Zeitraum von 4 Jahren verteilt, eingesetzt wird, sowie einen Antrag an den Stadtrat, eine Kunstkommission und eine Geschäftsstelle im Dezernat Planen und Bauen/Liegenschaft für die operative Abwicklung einzurichten.

Die Kunstkommission ist die Jury, zuständig für die Auswahl der Künstler, Standorte, Finanzierung.

Die Kunstkommission soll zur Hälfte aus Künstler/innen bestehen, sowie aus Kunstwissenschaftler/in, 1 Stadtplaner/in sowie 6 Vertreter aus den Fraktionen. In beratender Funktion sind Mitglieder der Verwaltung dabei, aber ohne Stimmrecht.

Alle weitere Infos hierzu: <http://kukodus.de/index.php/kukodus-ein-handlungskonzept-fuer-die-landeshauptstadt-duesseldorf/>

## TOP 12    **Verschiedenes**

Michael Kortländer spricht die Archivierung des historischen Materials des Vereins an. Hier haben im Vorfeld Gespräche mit Frau Dr. Schroyen, die das Malkasten-Archiv betreut, stattgefunden. Frau Schroyen soll die Unterlagen sichten, archivieren.

Die Mitgliederversammlung ist um 12:30 Uhr beendet.

---

Michael Kortländer, 1. Vorsitzender und Versammlungsleiter

---

Angelika Freitag, 1. Schriftführerin

---

Thomas Graics, Protokollführer

Anlage: Anwesenheitsliste

Anlage:

### **Zukunftswerkstatt**

-----  
Ort: Stadtmuseum, Termin: 12. November, ab 18:00 Uhr und 13. November, ab 10:00 Uhr

Moderation: Christine Brinkmann

Teilnehmer/innen: Offen für alle professionellen Künstler/innen aus Düsseldorf

Einladung an: Mitglieder des Verein der Düsseldorfer Künstler, gemeinsame Liste von Künstlern und Künstlerinnen initiiertes Projekträume, Asta Kunstakademie Düsseldorf, Professor/innen Kunstakademie Düsseldorf, Düsseldorfer „Großkünstler“

Verbindliche Anmeldung, Teilnehmer/innen-Zahl ca. 50 – 80

Anmeldung über den Verein per Mail: [vddk1844@t-online.de](mailto:vddk1844@t-online.de)

Definition allgemein:

Die Zukunftswerkstatt ist eine von Robert Jungk (Zukunftsforscher) entwickelte Methode, in der alle Akteure Experten sind. Das Expertenwissen kann vorhandenes Wissen, soll aber

vor allem auch die Fantasie jedes Akteurs umgreifen. Zukunftswerkstätten finden in Gruppen statt, denen eine Moderatorin oder ein Moderator zur Seite gestellt wird. Ziel ist es, Lösungen für gemeinsam erkannte Probleme oder Herausforderungen zu finden. Dazu werden drei Phasen durchlaufen: Kritikphase, Fantasiephase und Verwirklichungsphase. Ergänzt werden diese oft durch eine vorgeschaltete Vorbereitungs- und eine nachgeschaltete Erprobungsphase.

#### ZUKUNFTSWERKSTATT BILDENDE KUNST VORSCHLAG:

Tag – Abendveranstaltung  
Impulsvortrag, Diskussion, Künstler/innen-Fest

Tag – nachmittags / abends  
Start mit sieben Diskussionsrunden

Ausstellen (Vorschlag Moderation lokal: Robin Merkisch, überregional: ?)  
freie, von Künstler/innen selbst initiierte Projekte, Kunstraum Düsseldorf, Reform Kunsthalle, Galerien in Düsseldorf, Kunst im Stadtraum

Produzieren (Vorschlag Moderation lokal: ? , überregional: )  
Atelier /Arbeitsräume, Produktionsorte und –werkstätten / Shared Space, Infrastrukturen

Initiieren (Vorschlag Moderation lokal: Andrea Knobloch, überregional: BBK Berlin Martin Schönfeld)  
Freiräume für Initiativprojekte, Produktionsschnittstelle, Austauschprojekte

Ausbilden (Vorschlag Moderation lokal: Stefan Kürten oder Jürgen Drescher, überregional:?)  
Akademie, andere Ausbildungswege (Anerkennung?), Akademieabschluss und was nun?, Post Graduate, „Unternehmensgründung“

Bilden (Vorschlag Moderation lokal: Jörg-Thomas Alvermann, überregional: Seraphina Lenz)  
kulturelle Bildung, Kunst an Schulen, Kunst und Quartier/Stadtgesellschaft

Finanzieren (Vorschlag Moderation lokal: Oliver Gather, extern: Magarete Nüsken)  
Künstlerförderung (Atelierhäuser, Projektförderung, Künstleraustausch), Förderrichtlinien, Abrechnungsmodalitäten, Förderlandschaft NRW in Bezug auf in Düsseldorf ansässige Künstler/innen, Marktzugänge

Kommunizieren (Vorschlag Moderation lokal: Michael Kortländer, überregional: ?)  
Dialog mit Verwaltung und Kulturpolitik und innerdisziplinäre und interdisziplinäre Kontakte, mediale Netzwerke (Künstler/innen in Düsseldorf, Ausstellungskalender, Mailverteiler), Kunstpunkte, Beirat für bildende Kunst (Besetzung, Förderrichtlinien), Kunst im öffentlichen Raum/Kunst am Bau, Kunstkommission, Organisation Dialog mit den Künstlern, Dialog Kunst – Politik?

Zusammenführung der Ergebnisse  
Verteilung der Ergebnisse auf Adressaten und Ausarbeitung

Adressaten  
Künstler/innen, Verwaltung, Politik, Medien, Institutionen, N.N.

Vorbereitungs-Team: Michael Kortländer, Andrea Knobloch, Katharina Maderthaler und Jörg-Thomas Alvermann

---

